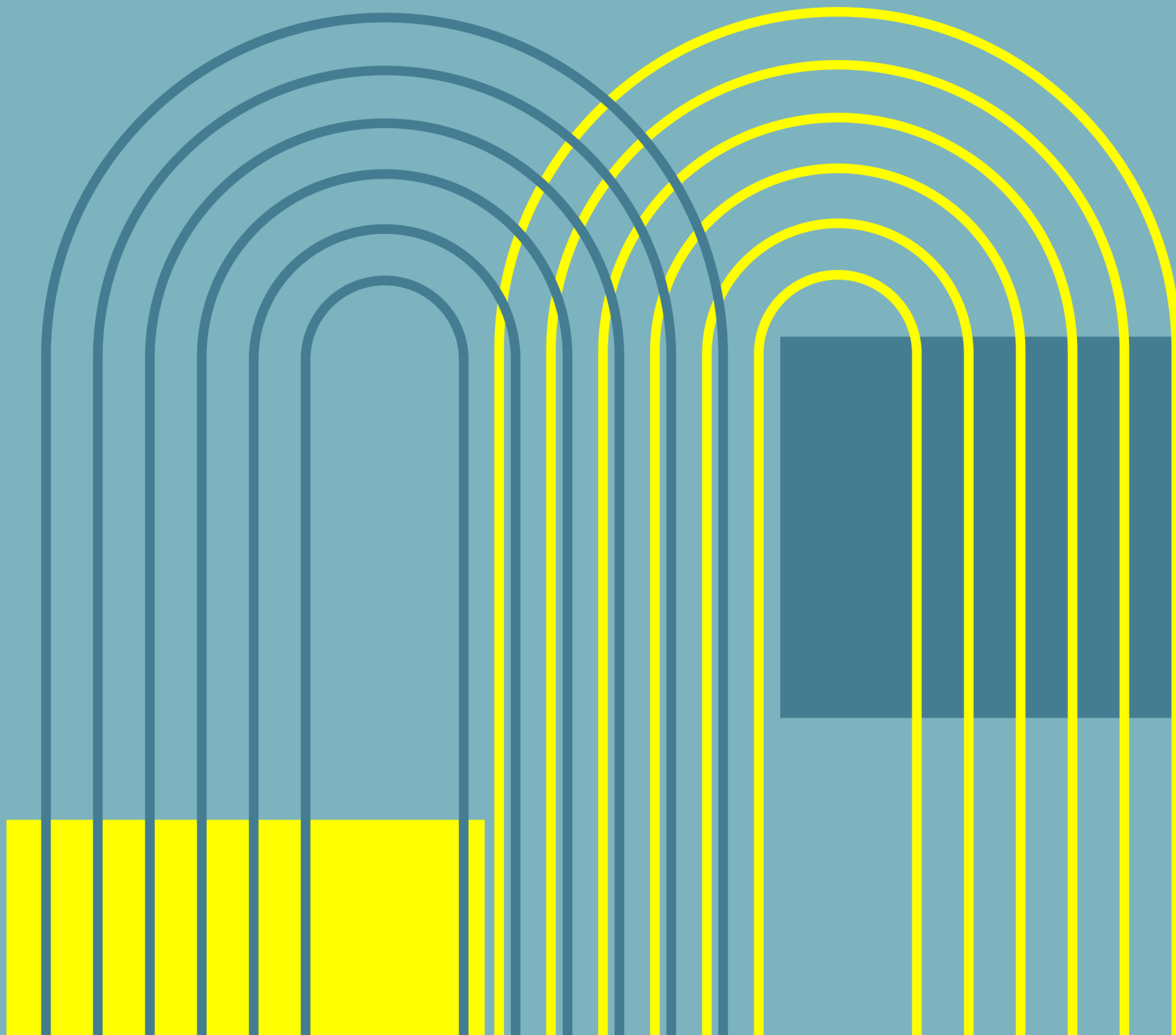


MÄDCHEN*ARBEITER*IN

Berufsbegleitende Weiterbildung

28. NOV 2024 - 09. MAI 2026

Orientierungstag am 12.09.2024 online



Berufsbegleitende Weiterbildung zur Mädchen*arbeiter*in

Die kontinuierliche Reflexion und Neudiskussion der Mädchen*arbeit ist unerlässlich, um sie an aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen anzupassen und um sicherzustellen, dass dieser Ansatz relevant, wirksam und den Bedürfnissen von Mädchen und queeren Kindern und Jugendlichen gerecht wird.

In dieser Weiterbildung werden neben historischen Grundlagen, aktuelle Diskurse wie geschlechtliche Vielfalt, intersektionale und rassismuskritische Pädagogik behandelt. Dies gibt den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ihre Positionierungen und eigenen Erfahrungen zu reflektieren, die eigene Haltung weiterzuentwickeln und in eine pädagogische Praxis zu bringen.

Ziele und Inhalte

Die Teilnehmer*innen sind in der Lage mit einer machtkritischen Haltung Mädchen*arbeit zu konzipieren, anzubieten und durchzuführen.

Wissen:

- Vermittlung von Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung zu Mädchen*arbeit, Geschlecht und Intersektionalität
- Herkunft und Geschichte feministischer und queerer Bewegungen, mit Fokus auf feministischen Perspektiven of Color sowie Ostperspektiven.

Reflektieren:

- Reflexion der eigenen Biografie, Einstellungen und Haltungen
- Reflexion von Gesellschaftlichen Machtgefällen und Wirkungsmechanismen

Haltung entwickeln:

- Entwicklung eines geschlechterreflektierenden und machtkritischen Selbstverständnisses unter Einbezug eigener Positionierungen

Umsetzen:

- Intersektionale Mädchen*arbeitsansätze kennen lernen und erleben
- Praxisreflexion und kreatives Umsetzen von Projekten in die eigene Praxis

Konzeption

Die berufsbegleitende Weiterbildung zur Mädchen*arbeiter*in wird in enger Kooperation von den drei Fachstellen zu Mädchen*arbeit in Sachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt durchgeführt. Dies ermöglicht, Fachexpertise zu bündeln und eine Vielzahl spezifischer Themen im Bereich der Mädchen*arbeit anzubieten. Die Weiterbildung besteht aus Pflicht- und Wahlmodulen, die sowohl in Präsenz als auch online stattfinden. Durch die individuelle Auswahl von vertiefenden Wahlmodulen, können die Teilnehmer*innen ein für sich maßgeschneidertes Ausbildungskonzept entwickeln. In den Modulen wechseln sich biografische, selbstreflexive, theoretische und praxisorientierte Einheiten ab. Neben der Diskussion von Prinzipien und Zielen der Mädchen*arbeit, steht die kontinuierliche Ausrichtung an den individuellen Fragen, Praxisfeldern der Teilnehmer*innen und den Bedürfnissen der Gruppe im Vordergrund. Begleitet werden die Teilnehmer*innen durch ein festes pädagogisches (siehe "Organisatorisches zur Weiterbildung") Team sowie durch Gastreferent*innen.

Umfang der Weiterbildung

Die Weiterbildung zur Mädchen*arbeiter*in wird modular über 1,5 Jahre angeboten. Sie umfasst insgesamt drei Pflichtmodule in Präsenz, zwei Pflichtmodule online (insgesamt 11 Tage), eine eigenständige Projektarbeit, selbstständige Arbeit in Lerngruppen, sowie vier selbst zu wählenden Wahlpflichtmodulen.

Pflichtmodul 1: 28.-30.11.2024 (in Präsenz - 3 Tage) Sachsen Themen: Prinzipien, Ziele und Grundlagen der Mädchen*arbeit Diskurse der Mädchen*arbeit Intersektionale und Queere Perspektiven in der Mädchen*arbeit	Pflichtmodul 2: 22.01.2025 (online - 1 Tag) Themen: Geschichte der Mädchen*arbeit
Pflichtmodul 3: 19.06.2025 (online - 1 Tag) Themen: Diskrimierungskritische Mädchen*arbeit (Klassismus/Ableismus)	Pflichtmodul 4: 18.-20.09.2025 (in Präsenz - 3 Tage) Brandenburg Themen: Biographiearbeit; Reflexion der eigenen Positionierung Rassismuskritische Mädchen*arbeit Trans*- und Queersensible Mädchen*arbeit
Projektarbeit zwischen Modul 4 und 5 erforderliche Leistung: Eigenständige Durchführung von gelernten Methoden mit einer Gruppe inkl. schriftlichem Bericht.	Pflichtmodul 5: 07.-09.05.2026 (in Präsenz - 3 Tage) Sachsen-Anhalt Themen: Empowerment und Powersharing (für Fachkräfte und Mädchen*) Praxis der Mädchen*arbeit Mädchen*politik

Wahlmodule

Die Wahlmodule werden von den Veranstaltenden Kooperationspartnerinnen im laufenden Betrieb angeboten. Einige der Module werden online angeboten, andere in Präsenz. Über das gesamte Angebot der Wahlmodule, wird regelmäßig über E-Mails informiert.

Hier einige Beispiele für mögliche Angebote:

- WenDo
- Body Politics
- Mädchen in der Pubertät
- Selbstverletzendes Verhalten
- Sexualpädagogik
- Betzavta als Methode der Mädchen*arbeit
- Gewaltprävention und Thematisierung der “Löwer Boy Methode”
- Digitale Lebenswelten
- Rechtsextremismus

Zielgruppe & Zertifikat

Die berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an FINTA* Fachkräfte und Multiplikator*innen der Kinder- und Jugendhilfe, Erzieher*innen, Schulsozialarbeiter*innen, Lehrkräfte und Student*innen sozialer und pädagogischer Studienrichtungen.

Die Teilnehmer*innen erhalten nach Abschluss der Weiterbildung ein Zertifikat als „Mädchen*arbeiter*in“.

Voraussetzung ist die Teilnahme an den Pflichtmodulen (3x in Präsenz, 2x online), sowie vier Wahlmodulen, Teilnahme an Lerngruppen und die eigenständige Durchführung und Vorstellung eines Praxisprojektes.

Kosten

Die Kosten für die berufsbegleitende Weiterbildung betragen **660 €** (Ratenzahlung ist möglich). Hierin enthalten sind die Kosten für die fünf Pflichtmodule inklusive Verpflegung und Mittagessen vor Ort.

Anfallende Kosten für Anreise und Übernachtung sind **nicht** im Preis mit inbegriffen. Die Kosten für die Wahlmodule sind **nicht** im Preis enthalten und müssen für die individuell gewählten Veranstaltung gesondert gezahlt werden.

Unter bestimmten Umständen können Weiterbildungen von der Steuer abgesetzt werden.

Kontakt

LAG Mädchen* und junge Frauen* in Sachsen e.V.
Fachstelle Mädchenarbeit und Genderkompetenz

Aileen Kampfmann

Tel: 0351 / 56 36 28 53

Mail: kampfmann@maedchenarbeit-sachsen.de

KuKMA - Kontakt und Koordinierungsstelle für Mädchen*arbeit im Land Brandenburg

Bianca Strzeja

Mobil: 0157 / 87914364

Mail: info@kukma.de

Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e. V.

Lisa Ball

Mobil: 0176 / 85614521

Mail: ball@kgkjh.de

Infos & Anmeldung



www.kgkjh.de/maedchenarbeiterin/



gefördert durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



#moderndenken

